

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 16.04.2020 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 17.04.2020 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 16.05.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20301-C9-0001 Bauunterhaltung Brandschutz

Uni Rostock-Medizin (Bauunterhaltung)

Vergabenummer Leistung

20A0040R Brandmeldeanlage ZIM

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohngleitklausel
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: _____
 Bescheinigung der Berufsgenossenschaft: mind.gültig bis Er/Öffnung
 Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
 Erklärung und Vereinbarung zu §§ 9, 10 VgG M-V; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20301-C9-0001	Baumaßnahme: Bauunterhaltung Brandschutz
Vergabenummer: 20A0040R	Leistung: Brandmeldeanlage ZIM

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Bauunterhaltung Brandschutz Uni Rostock-Medizin (Bauunterhaltung)	20A0040R
Leistung	
Brandmeldeanlage ZIM	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. max. Referenzen der letzten Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	20A0040R
---------------	----------

Baumaßnahme

Bauunterhaltung Brandschutz**Uni Rostock-Medizin (Bauunterhaltung)**

Leistung

Brandmeldeanlage ZIM**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 15.06.2020** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 26.02.2021** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20301-C9-0001	Bauunterhaltung Brandschutz

Uni Rostock-Medizin (Bauunterhaltung)

Vergabenummer	Leistung
20A0040R	Brandmeldeanlage ZIM

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20301-C9-0001**Vergabenummer **20A0040R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Bauunterhaltung Brandschutz**Uni Rostock-Medizin (Bauunterhaltung)**

Leistung

Brandmeldeanlage ZIM

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0040R	
Baumaßnahme Bauunterhaltung Brandschutz Uni Rostock-Medizin (Bauunterhaltung)		
Leistung Brandmeldeanlage ZIM		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0040R	
Baumaßnahme Bauunterhaltung Brandschutz Uni Rostock-Medizin (Bauunterhaltung)		
Leistung Brandmeldeanlage ZIM		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer 20A0040R	Datum
Baumaßnahme Bauunterhaltung Brandschutz Uni Rostock-Medizin (Bauunterhaltung)		
Leistung Brandmeldeanlage ZIM		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Mengen-einheit ¹	Zeitan-satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9) 10
					Löhne ^{2,3}	Stoffe ²	Geräte ^{2,4}	Sonstiges ²	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.
² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.
³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.
⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet werden.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20301-C9-0001	Bauunterhaltung Brandschutz
	Uni Rostock-Medizin (Bauunterhaltung)
Vergabenummer	Leistung
20A0040R	Brandmeldeanlage ZIM

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine Vorbemerkung / Baubeschreibung

Allgemeine Vorbemerkung / Baubeschreibung

Allgemeines

Das Gebäude des Zentrums für Innere Medizin der Universität Rostock soll mit einer Brandmeldeanlage der Kategorie 1 nach DIN 14675 ausgerüstet werden.

Es besteht aus KG, EG, 1.OG, 2.OG, 3.OG sowie dem Dachboden. Im Gebäude befinden sich Büros, Hörsäle, Labore, Lager sowie Bettzimmer.

Alle Arbeiten sind unter vollem Betrieb auszuführen. Der Zugang und die Arbeiten in den Räumlichkeiten sind mit dem Personal des Instituts und dem Dezernat Technik im Einzelnen abzustimmen.

Vor Ausführung von lärmintensiven Arbeiten ist der Nutzer zu informieren. Die Ausführungszeit ist mit ihm abzustimmen. Generell sind in der Mittagsruhe keine lärmintensiven Tätigkeiten gestattet.

Die Baustelle ist täglich aufgeräumt und besenrein zu verlassen.

Die Treppenhäuser dürfen in keinem Falle für Lagerzwecke genutzt werden. Sie müssen weiterhin im Brandfall als Fluchtweg funktionieren.

Abgeschlossene Lagerräume können während der Baumaßnahme nicht zur Verfügung gestellt werden.

Ordnung und Sauberkeit im Baustellenbereich sind abzusichern.

Brandmeldeanlage

Die Anlage muß den DIN VDE 0833 T.1 und 2 sowie der DIN 14675 und EN 54 entsprechen.

Es wird ein Vollschutz nach Kategorie 1 DIN 14675 errichtet.

Es ist eine flächendeckende Überwachung mit automatischen Brandmeldern geplant. Eine zulässige Ausnahme von der Überwachung bilden hier die WC- und Duschräume, da diese keine bzw. nur geringe Brandlasten aufweisen.

In den vorgeschriebenen Abständen und an den Ausgängen werden nichtautomatische Melder installiert.

Als technische Maßnahme zur Vermeidung von Falschalarmen werden Mehrfachsensormelder zur komplexen Bewertung von Brandkenngößen eingesetzt.

Im Alarmierungsfall steuert die BMZ u. a. anlageneigene Elemente wie akustische Signalgeber, Feuerweherschlüsseldepot, Freischaltelement, Blitzleuchte, Feuerwehrbedientableau und Feuerwehrranzeigetableau an. Es erfolgt keine Ansteuerung von Brandschutzeinrichtungen oder sonstiger Anlagen.

Die Meldepunkttexte sowie notwendige Ergänzungen dazu sind mit dem AG bzw. Nutzer abzustimmen und schriftlich festzuhalten.

Die Alarm- und Störungsmeldungen werden in das vorhandene Managementsystem WINMAG aufgenommen. Die Umsetzung WINMAG ist nicht Bestandteil dieses Leistungsverzeichnisses.

Das Fabrikat Esser-Novar ist bereits in der Universitätsmedizin Rostock vorhanden. Die Brandmeldezentralen sind über das herstellereigene essernet miteinander vernetzt und auch die zukünftigen Zentralen sind in diese Netzstruktur einzubinden. Diese Einbindung ist jedoch nur bei herstellereigener Technik möglich. Daher ist es zwingend erforderlich auch hier dieses Fabrikat auch hier zu einzusetzen.

Das Gebäude verfügt im Bestand über vier vernetzte Brandmeldezentralen.

Hierbei sind im Nord- und Südflügel je eine FlexEs-Zentrale vorhanden, wobei im Mittelflügel sowohl ein IQ8, als auch eine weitere FlexEs-Zentrale installiert sind.

Im Zuge dieser Maßnahme ist die Anzahl der vorhandenen Zentralen entsprechend der örtlichen Möglichkeiten sowie der technischen Grenzen auf ein Minimum zu reduzieren. Es wird hierbei davon ausgegangen, dass mit Abschluss der Maßnahme maximal zwei FlexEs-Zentralen im Bestand bleiben werden.

Die abkömmlichen Zentralen sind dem AG zu übergeben.

Es wird explizit darauf hingewiesen, dass die Einbindung der finalen BMA-Struktur ZIM in den Essernet BMA Ring durch die Wartungsfirma der UMR in die übergeordnete Gesamtanlage durchgeführt wird bzw. erhalten bleiben muss. Dafür sind unterstützende Leistungen mit einzukalkulieren. Diese Vorgabe gilt sowohl für die netzwerktechnische Einbindung, als auch für die programmiertechnische Einbindung in das WINMAG. Diese Einbindungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

werden durch den AG separat beauftragt.

Aufgrund des bestehenden Wartungsvertrages für die Gesamtanlage wird keine zusätzliche Wartung ausgeschrieben.

Die Sachverständigenabnahme wird durch den AG separat beauftragt.

Leitungsverlegung und Installation

Um die Installationszeiten innerhalb der Nutzungsräume möglichst gering zu halten, wird die Ringverlegung grundsätzlich innerhalb der Flure durchgeführt. Die Anbindung der Melder in den jeweiligen Räumen erfolgt über einfache Bohrungen. Innerhalb der Räume wird hauptsächlich Leitungsführungskanal verwendet, während innerhalb der Flure wie folgt verfahren wird:

- bei vorhandenen Zwischendecken --> Sammelhalter/Einzelbefestigung
- ohne Zwischendecken --> nicht brennbares Installationsrohr optional weiß
- Kellergeschoss --> vorhandene Trassen bzw. nicht brennbares Installationsrohr
- wenn Stuck vorhanden --> Funkkomponenten

Überall dort, wo die Leitung eines Ringes sich selbst begegnet, ist der jeweilige Abschnitt einfach in E30-Qualität zu verlegen.

Zusätzliche Technische Vorschriften

Zusätzliche Technische Vorschriften

Allgemeine Forderungen

Vorschriften

Grundlage für das Angebot und die Ausführung der o.a. Anlagen sind u.a. die nachfolgenden Vorschriften in der jeweils neusten Fassung.

- Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern mit ergänzenden Verordnungen
- UVV der Berufsgenossenschaften insbesondere VBG 4 (Elektrische Anlagen und Betriebsmittel)
- VDE-Bestimmungen, alle anerkannten Regeln der Technik sowie der Baukunst
- IAR - Leitungsanlagen-Richtlinie, Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen M-V

Der Auftragnehmer (AN) muss die vereinbarten Bauleistungen nach den anerkannten Regeln der Technik sowie der Baukunst ausführen.

Bei der Errichtung der Brandmeldeanlage sind insbesondere nachstehend aufgeführten Vorschriften einzuhalten:

- DIN VDE 0100-520 Errichten von Niederspannungsanlagen - Teil 5-52: Auswahl und Errichtung elektrischer Betriebsmittel - Kabel- und Leitungsanlagen
- DIN VDE 0800-174-2 Informationstechnik - Installation von Kommunikationsverkabelung

Teil 2: Installationsplanung und Installationspraktiken in Gebäuden

- DIN VDE 0815 Installationskabel und -leitungen für Fernmelde- und Informationsverarbeitungsanlagen
- DIN VDE 0833-2 Gefahrenmeldeanlagen für Brand, Einbruch und Überfall - Teil 2: Festlegungen für Brandmeldeanlagen (BMA)
- DIN 14675 - Brandmeldeanlagen - Aufbau und Betrieb
- EN 54 Brandmeldeanlagen
- DIN 33404-3 Gefahrensignale für Arbeitsstätten; Akustische Gefahrensignale

Alle Komponenten müssen das VDE- und CE-Zeichen tragen.

Installationspläne/Stromlaufpläne

Nachfolgende Leistungen sind mit einzukalkulieren:

- Anfertigen der Stromlaufpläne sowie das Prüfen vorgelegter Pläne.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Anfertigen aller Montage-, Werkstatt- und Detailzeichnungen einschließlich Erstellen aller erforderlicher Berechnungen

Alle Montage-/Werkstatt- und Detailzeichnungen einschließlich der Stromlaufpläne sind zwei Wochen vor Aufnahme der Arbeiten bei der Bauleitung zur Prüfung einzureichen (in einer ordentlichen Form, keine Handskizzen oder ähnliches).

Revisionsunterlagen

Die Revisionsunterlagen sind in deutscher Sprache und entsprechend den anzuwendenden DIN-Bestimmungen für die errichtete Gesamtanlage zu erstellen und eine Woche vor Abnahme zur Prüfung einzureichen.

Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen sind vom AN 3-fach und mit Lochverstärkung, mit Inhaltsverzeichnis in Ordnern abgeheftet, an den AG zu übergeben.

- Installationspläne
- Stromlaufpläne
- Kabeltrassenpläne mit Kabelbelegung
- Typenliste mit Angaben und Stückzahlen aller Anlagenteile der Brandmeldeanlage
- Errichtererklärung
- Anlagenschemata und Funktionsbeschreibung
- Datenblätter und Benutzerhandbuch
- Ersatzteilliste für Verschleißteile mit Fabrikats- und Typbezeichnung

Alle Bezeichnungen in den Unterlagen müssen mit den Anlagenkennzeichnungen übereinstimmen.

Alle nach DIN VDE erforderlichen Messungen sind in leicht auswertbarer Form vor Inbetriebnahme der Anlage zu übergeben.

Einweisung

Die Einweisung ist an Werktagen (Montag - Freitag) während der normalen Tagesschicht durchzuführen. Einweisungen sind mindestens 5 Arbeitstage vor dem Beginn anzukündigen und mit dem Bauherrn abzustimmen. Alle Einweisungen sind zu dokumentieren.

Sonstiges

Die im Text ausgewiesenen Funktions-, Betriebs- und Qualitätsanforderungen sind Mindestanforderungen und müssen grundsätzlich eingehalten werden.

Über die örtlichen Verhältnisse, die Art und den Umfang der Leistung und etwa nicht besonders erwähnte erschwerende Umstände hat sich der Bieter vor Abgabe seines Angebotes zu informieren. Irgendwelche diesbezügliche Einwände werden später nicht anerkannt.

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Mengen und Massen sind nicht als Bestellgrundlage zu nutzen. Die tatsächlich benötigten Mengen und Massen sind anhand der Ausführungsunterlagen und am Bau zu überprüfen und zu ermitteln.

Alle ausgeschriebenen Leistungen verstehen sich für komplette Lieferung und Montage, d.h. es wird im Leistungsverzeichnis bei den einzelnen Positionstexten auf den Zusatz „liefern und montieren“ aus Gründen der Vereinfachung meistens verzichtet.

Materialien die im Leistungsverzeichnis nicht besonders aufgeführt sind, die aber aufgrund der Ausführungen und Forderungen in der technischen Leistungsbeschreibung zur betriebsfertigen Anlage gehören, sind in die Angebotspreise der entsprechenden Position einzurechnen.

Niederspannungsinstallationsanlagen

Verteilungserweiterungen

Der Einbau der Geräte ist in übersichtlicher und ausreichender Platzanordnung vorzunehmen.

Jedes Kabel ist im Kabelraum gut lesbar und dauerhaft zu kennzeichnen. Ebenso ist jede Ader stromkreisbezogen

einzelnen mit Kennzeichnungsringen zu versehen.

Die Geräte sind auf der Frontseite mit Schildern gemäß den Forderungen des Auftraggebers zu bezeichnen. Hinter der Frontplatte sind die Geräte sowie die Geräteeinbauplätze übersichtlich und dauerhaft zu kennzeichnen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Es ist sicherzustellen, dass bei Brandschottungen unabhängig vom Grad der Belegung mit Kabeln und unabhängig von welcher Seite das Feuer einwirkt, eine Brandübertragung in andere Brandabschnitte oder Geschosse verhindert wird. Gleichfalls dürfen keine Brandnebenerscheinungen (Rauchentwicklung, Entwicklung toxischer Gase usw.) Brandabschnitte übergreifen. Eine spätere Nach- und Neuebelegung (Reserveschott) muss möglich sein.

Die dazu erforderlichen Maßnahmen dürfen die Schutzwirkung der Abschottung nicht mindern.

Bei Deckenschotts muss das anteilige Gewicht der Kabel oberhalb und unterhalb der Decken so aufgenommen werden, dass die Wirksamkeit dieser Halterungen mindestens der für dieses Schott angegebenen Feuerwiderstandsdauer entspricht.

Es sind die Prüfbedingungen für Brandversuche gemäß DIN 4102 einzuhalten.

Als Brandschutzmaterial darf nur ein System eingesetzt werden, das die Zulassung des Instituts für Bautechnik Berlin besitzt.

Alle Brandschottungen sind gemäß DIN VDE dauerhaft zu kennzeichnen und mit einem Prüfschild zu versehen. Hieraus muss hervorgehen: Hersteller, Datum und verwendetes Material.

Die Schottungen müssen gemäß der Feuerwiderstandsklasse der Wände und Decken ausgeführt werden. Kabeltrassen enden 50 cm vor und beginnen 50 cm nach Brandwänden. Brandabschnittübergreifende Durchbrüche sind gemäß den Vorschriften wieder zu verschließen.

Kabel mit einem Durchmesser unter 21 mm sind in Bündeln durch das Brandschott zu führen. Der Maximaldurchmesser der Kabelbündel beträgt 200 mm. Mindestabstand zwischen den Kabelbündeln muß 10 mm betragen. Es können mehrere Kabelbündel durch ein Brandschott geführt werden.

1

Errichtung einer Brandmeldeanlage

Hinweistext

Vorbemerkungen zur Ausführung

Geräte-Handbücher, Bedienungsanleitungen usw. der Geräte und Komponenten sind kein Ersatz für diese projektspezifische Funktionsbeschreibung. Es sind die Vorgaben der Universität hinsichtlich folgender Punkte zu beachten. Vom Bieter sind vor Abgabe des Angebotes diese Informationen einzuholen. Nachforderungen aus Unkenntnis werden nicht berücksichtigt.

- Anlagentechnischer und steuerungstechnischer Systemaufbau
- Anlagentechnische Betriebsweise
- Netz- und Spannungsversorgung
- Funktionsbeschreibung der Bedien- und Anzeigefunktionen
- Funktionsbeschreibung der Steuerung
- Funktionsbeschreibung der Überwachungen und Alarmierungen
- Funktionsbeschreibung der Ansteuerungen externer Anlagen
- Funktionsbeschreibung der Alarm-Organisation
- Bedienungsanleitung der Anlage
- Bedienungsanleitung in Kurzform (zur Ablage in den Zentralen)
- Sicherheitshinweise

Schaltplan/Anschlussplan Externe Verbindungen Verbindungen und Verknüpfungen von und zu anderen Anlagen, Geräten und Systemen sind (beidseitig) ausführlich zu beschriften.

Schaltplan/Anschlussplan Loop-Beschriftung

Jeder Loop muss mit der zugehörigen Nr., sowie den Meldergruppen/Melder-Nr. beschriftet werden.

Frontansicht Zentrale

Die Frontansicht muss nachfolgende Information enthalten. Eine Kombination mit der zugehörigen Innenansicht auf einem Blatt ist nicht zulässig.

- Gesamt-Schaltschrankabmessungen
- Aufstellort und Anordnung mit Türöffnungswinkel
- Anordnung Netzzuleitung
- Anordnung Türeingegeräte mit Betriebsmittelkennzeichnung
- Anordnung Bezeichnungs- und Warnschilder
- Darstellung von Transporteinheiten usw.
- Maßstab 1:10

Innenansicht Zentrale

Die Innenansicht muss nachfolgende Darstellungen und Informationen enthalten

- Lage- und größenrichtige Darstellung Einbaugeräte
- Betriebsmittelkennzeichnung
- Abmessungen bezogen auf Zugangsebene
- Schnittzeichnung bei Bedarf

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Maßstab 1:10

Geräte-Stückliste

Die Gerätestückliste muss nachfolgende Informationen enthalten.

- Sortierung erfolgt nach alphanumerischer Betriebsmittel-Kennzeichnung.
- Gerätebezeichnung in Klartext
 - Gerätebezeichnung laut Schaltplan/Anschlussplan
 - Technische Daten
 - Fabrikat/Hersteller
 - Bestell-/Typennummer
 - Stückzahl

Kabelliste

Die Kabelliste muss nachfolgende Informationen in Listenform enthalten.

- Gerätebezeichnung gemäß Schaltplan/Anschlussplan/Installationsplan
- Einbauort mit Klartextbezeichnung
- Funktion mit Klartextbezeichnung
- normgerechte Kabeltyp-Bezeichnung
- Aderzahl und Querschnitt
- Aderkennzeichnung, Schirmung, usw.
- Besondere Verlegerhinweise

Datenträger Dokumentationsunterlagen

Alle mit CAE oder CAD-Systemen erstellte Schemen oder Installationspläne müssen als Revisionsunterlagen

zusätzlich zu der Ausführung in Papierform als Datenträger geliefert werden, einschließlich der zugehörigen Symbol-Bibliotheken, Makros usw.

Alle mit CAE erstellten Schaltpläne, Stücklisten usw. müssen einmal in der Dateiversion des Original-Programmes und einmal als "pdf"-File geliefert werden, so dass diese auch ohne das Originalprogramm lesbar sind.

Alle Datenträger müssen in einem Verzeichnis dokumentiert sein. Die Datenträger müssen mit folgenden Angaben projekt-spezifisch und gewerke-spezifisch dauerhaft beschriftet werden.

- Projektbezeichnung
- Auftragnehmer
- Gewerk, Anlage, Schaltschrank, usw.
- Bezeichnung des verwendeten Programms
- Versionsnummer des verwendeten Programms

Spezifikation "Inbetriebnahme & Prüfungen"

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme hat mit einem 1:1 Test aller Geräte zu erfolgen. Der Nachweis hierfür ist vor allen weiteren Abnahmen vorzulegen. Die sicherheitstechnische Anlage wird Bestandteil eines vernetzten Gefahrenmeldesystems der Universität. Es ist damit zwingend erforderlich, die Programmierung der Anlage vor der Inbetriebnahme mit der von dem Dezernat Technik und der Wartungsfirma abzustimmen. Die hier vorgegebenen Ausführungshinweise sind zwingend einzuhalten. Die Vorgaben können vom AN beim Dezernat Technik eingesehen werden.

Nach erfolgter erfolgreicher 1:1 Prüfung durch den AN sind die CAD Daten und die Anlagendaten der Anlagen an die Wartungsfirma zu übergeben. Bei den CAD Daten sind folgende Daten zu übergeben:

- Laufkarten, einmal als PDF (Vorder- und Rückseite getrennt, der Dateiname hat zwingend mit der MG zu beginnen und als letzten Buchstaben die Angabe V oder R zu enthalten)
- Grundrisse (komplett auf die Architektur bereinigt) mit den Eintragungen MG, Loop, Melder ID wie folgt:

113.3867.01 - Loop.Meldegruppe.Melder

32345 - Melder ID es sind auch alle Koppler, Sirenen, Blitzleuchten in gleicher Form zu bezeichnen

- Gebäudegrundriss mit Aussenanlagen, die befahrbaren Wege sind kompakt hellgrau zu schraffieren, FSD und FIBS sind einzutragen

- Loop Plan mit allen Verteilerpunkten und Angabe der Kabeltypen

Dies hat mind. 6 Wochen vor beabsichtigter Einbindung in das Universitätsnetz zu erfolgen. In diesem Zeitraum erfolgt die Umsetzung der Anlagendaten in das Gefahrenmanagementsystems und der Alarmorganisation. Die Einbindung in das Universitätsnetz erfolgt immer an einem Mittwoch. Nach erfolgter Einbindung ist vom AN in Zusammenarbeit mit der Wartungsfirma für dieses System ein 1:1 Test von mind. 10% aller Melder durchzuführen. Treten hierbei Fehler auf, wird die Anlage sofort wieder aus dem Netzwerk entfernt und vom AN ist ein Nachweis einer fehlerfreien Anlagenprogrammierung zu erbringen.

Probetrieb

Vor Beantragung der Abnahme muss ein zweiwöchiger, störungsfreier Probetrieb unter gegebenen Betriebsbedingungen zum Nachweis der Funktionalität und Einhaltung der Gewährleistungsdaten durchgeführt und nachgewiesen werden. Eine Ansteuerung der AÜE erfolgt während diesem Zeitraum nicht. Der Probetrieb hat vor Abnahme der Anlage zu erfolgen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Während des Probetriebes dürfen keinerlei Eingriffe an der Anlage, insbesondere, Programmierungen oder Parametrierungen mehr durchgeführt werden.

Nach Eingriffen oder Mängelbeseitigung muss ein erneuter störungsfreier zweiwöchiger Probelauf nachgewiesen werden

Ausführung Protokolle
Die verwendeten Formulare für die Mess- und Prüfprotokolle müssen vor Beginn der Inbetriebnahme zur Freigabe vorgelegt werden.

Jedes Protokoll muss mit Projektbezeichnung, Firmenname des Auftragnehmers, Gewerk, Anlage, Datum, Name des Prüfers sowie handschriftlicher Unterschrift des Prüfers versehen sein.

1.1 **Brandmeldeanlage KGR 456**

Die Brandmeldeanlage entspricht der DIN VDE 0833 T.1 und 2 sowie der DIN 14675 mit Überwachungsumfang der Kategorie 1.

Da das Fabrikat Esser-Novar bereits in der Liegenschaft vorhanden ist und die Zentralen über denherstellerspezifische essernet vernetzt sind, ist dieses Fabrikat auch hier einzusetzen.

alle nachfolgenden Positionen passend zu den vorhandenen FlexEs-Zentralen

1.1.10 **Erweiterungs-Modulträger 1 (EM1) mit 4 freien Steckplätzen**
Modulträger in Kunststoff-Montagewanne für Brandmelder-Computer zur Aufnahme von bis zu 4 frei wählbaren Modulen mit steckbaren Anschlussklemmen.

Technische Daten:
Gewicht ca. 175 g
Abmessungen B: 170 mm H: 120 mm
T: 25 mm

liefern und montieren

Hersteller / Typ:
!
.....!

vom Bieter einzutragen

1.1.20 2,00 St **Slave-Steuerungsmodul für FlexES control**
Redundantes Steuerungsmodul zur Erhöhung der Systemverfügbarkeit nach VDE0833-2 für Brandmeldeanlagen über 48.000m² oder Brandmeldeanlagen mit erhöhten Anforderungen. Einfache Inbetriebnahme

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

durch automatische Datenübernahme nach Systemstart.

Technische Daten:

Gewicht ca. 270 g

Abmessungen B:27 mm H:202 mm T:112 mm

liefern und montieren

Hersteller / Typ:

-

vom Bieter einzutragen

1.1.30	1,00	St		
	esserbus-Modul (ebM)			
	1-fach Ringlinien-Modul für max. 127 Busteilnehmer mit intergrierter Energieversorgung für Prozeßanalogmelder, Ein-/Ausgangs-Koppler oder optional für busversorgte Signalgeber.			
	Funktionserweiterung für busversorgte Alarmierung durch Softwareupgrade optional möglich.			
	Leistungsmerkmale			
	- bis zu 3500 m Ringleitungslänge			
	- Kombinierbare Ring-/Stichleitungstechnik			
	- Verknüpfungen sind über Baugruppen u. Netzwerkzentralen hinaus möglich			
	- Verwaltung von Funkkomponenten			
	- permanente Überwachung aller angeschalteten Melder, Koppler und Alarmierungseinrichtungen			
	- Überwachung der Ringleitungen auf Kurzschluss, Drahtbruch und Störung			
	- Schnelle Reaktivierung der busversorgten Signalgeber nach Kurzschluss			
	- Kunststoffschutzgehäuse mit LED-Betriebsanzeigen zur schnellen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Indikation des Betriebszustandes

- Integrierte Leitungsisolatoren für

beidseitigen Leitungsschutz

Technische Daten:

Betriebsspannung 24 V DC

17 mA

Ruhestrom ca. 17 mA

Gewicht ca. 110 g

Abmessungen B: 27 mm H: 93 mm

T: 112 mm

liefern und montieren

Hersteller / Typ:

-

vom Bieter einzutragen

1.1.40

2,00 St **esserbus-Modul GT (ebMGT) mit galvanischer Trennung**

1-fach Ringlinien-Modul mit galvanischer

Trennung für max. 127 Busteilnehmer mit

integrierter Energieversorgung für

Prozessanalogmelder, Ein-/Ausgangs-

Koppler oder optional für busversorgte

Signalgeber.

Funktionserweiterung für busversorgte

Alarmierung durch Softwareupgrade

optional möglich.

Leistungsmerkmale

-bis zu 3500 m Ringleitungslänge

-Kombinierbare Ring-/Stichleitungs-

technik

-Verknüpfungen sind über Baugruppen u.

Netzwerkzentralen hinaus möglich

-Verwaltung von Funkkomponenten

-permanente Überwachung aller

angeschalteten Melder, Koppler und

Alarmierungseinrichtungen

-Überwachung der Ringleitungen auf

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Kurzschluss, Drahtbruch und Störung

- Schnelle Reaktivierung der busversorgten Signalgeber nach Kurzschluss
- Kunststoffschutzgehäuse mit LED-Betriebsanzeigen zur schnellen Indikation des Betriebszustandes
- Integrierte Leitungsisolatoren für beidseitigen Leitungsschutz
- Die Galvanische Trennung ist ab einem Ausbau von mehr als vier Analogringen erforderlich und gewährleistet den Schutz gegen Potentialverschiebungen in großen Ausbauten.

Technische Daten:

Betriebsspannung 24 V DC

17 mA

Ruhestrom ca. 17 mA

Gewicht ca. 110 g

Abmessungen B:27 mm H:93 mm T:112 mm

liefern und montieren

Hersteller / Typ:

!

.....!

vom Bieter einzutragen

1.1.50

2,00 St

Netzteilerweiterung 24 V/24 Ah

Zusatz-Netzteil zur Erweiterung der systeminternen Energieversorgung um weitere 150 Watt. Die Verbindung der Netzteile erfolgt über ein steckbares, vorkonfektioniertes Hybridkabel. Zwei Akkumulatoren 12V / 12Ah finden in dem Gehäuse Platz.

Über ein Zusatzgehäuse können zwei weitere 12 Ah Akkumulatoren angebunden werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Technische Daten:

Nennspannung 230 V AC

Nennfrequenz 50 bis 60 Hz

Nennstrom 0,8 A

Ausgangsspannung 24 V DC

Strom für ext. Verbraucher 3 A

Akkukapazität 4 x 12 V / 24 Ah

(max. 4 x 12 V / 24 Ah)

Ausgangsstrom max.6 A

Umgebungstemperatur -5 °C bis 45 °C

Lagertemperatur -10 °C bis 50 °C

Schutzart IP 30

Gehäuse ABS, 10% glasfaserverstärkt,

V - 0

Rel. Luftfeuchte max. 95 %

(ohne Betauung)

Farbe grau, ähnlich Pantone 538

Gewicht ca. 10,3 kg

Abmessungen B:450 mm H:640 mm T:185 mm

liefern und montieren

Hersteller / Typ:

!

.....!

vom Bieter einzutragen

1.1.60

2,00 St

Akku 12V / 24 Ah G104071

Leistungsmerkmale:

- Wartungsfrei
- Tiefentladesicher
- Lageunabhängig

liefern und montieren

Hersteller / Typ:

!

.....!

vom Bieter einzutragen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.70	4,00	St		
Externes Netzteil DCU 2403 24V DC / 12V DC umschaltbar G210052 Externes Netzteil zur unterbrechungs- freien Stromversorgung im Metallgehäuse. Leistungsmerkmale: -Umschaltbare Ausgangsspannung 12V DC oder 24V DC -Bis zu zwei 12V/ 24Ah Akkus für max. 48h Notstromversorgung einsetzbar -Ausgangsstrom 6A bei 12V DC oder 3A 24V DC -Integration in den Ringbus zur Störungsübertragung an die Brandmelderzentrale über optionalen Adapter -Interne Service LED Anzeigen -Vier potentialfreie Relaisausgänge für Notstrombetrieb, Einzelüberwachung Akku-Störung und Störung Erdschluss -Überwachung der Netzspannung mit wählbarer Verzögerungszeit -Abschaltbare Erdschlussüberwachung -Gehäusetür mit Deckelkontakt Technische Daten: Nennspannung 230 V AC Nennfrequenz 50 bis 60 Hz Ausgangsspannung 12 V DC/24 V DC \pm 1 % (temperaturgeführt) Akkukapazität ax. 48 Ah @ 12 V DC/ max. 24 Ah @ 24 V DC Ausgangsstrom 6 A @ 12 V DC/ 3 A @ 24 V DC Kontaktbelastung Relais max. 125 V/ 1,5 A/60 VA Umgebungstemperatur -5 °C bis 40 °C Lagertemperatur -20 °C bis 45 °C Anschlussklemmen max. 2,5 mm ² Schutzart IP 30 Gehäuse Stahlblech				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Rel. Luftfeuchte max. 95 %
 (nicht kondensierend)
 Farbe grau, ähnlich RAL 7035
 Gewicht ca. 23 kg inkl. 2 Akkumulatoren
 je 12 V DC/24 Ah
 Abmessungen B:310 mm H:410 mm T:211 mm
 liefern und montieren

Hersteller / Typ:
 -

vom Bieter einzutragen

1.1.80

1,00 St
Adapter für DCU 2403 zur Anbindung der esserbus-Koppler
 Steckbare Adapterkarte für externes
 Netzteil zur Intergration in den
 Ringbus zur Störungsübertragung an
 die Brandmelderzentrale.
 Leistungsmerkmale:
 -Werkzeugfreie Montage
 -Automatische Vorbelegung der
 Kopplereingänge
 liefern und montieren

Hersteller / Typ:
 -

vom Bieter einzutragen

1.1.90

1,00 St
Feuerwehrlaufkarte
 Feuerwehrlaufkarte
 Ausführung nach DIN 14 675,
 und nach örtlicher Brandschutzbehörde,
 im DIN A 4 Format,
 kunststoffbeschichtet,
 einschl. Zeichenarbeit beidseitig und mehrfarbig,
 liefern und in das Depot einsortieren.
 Vor Anfertigung der Laufkarten ist die zuständige

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Feuerwehr zu konsultieren und die Laufwege mit der Feuerwehr abzustimmen. Die Abstimmungen sind zu protokollieren. Es werden Installationspläne als CAD-Zeichnung im DWG- oder DXF-Format zur Verfügung gestellt.

Hersteller / Typ:

-

vom Bieter einzutragen

1.1.100	350,00	St.	_____	_____
	Erweiterungsgehäuse für Feuerwehrlaufkarten A3			
	Erweiterungsgehäuse für Feuerwehrlaufkarten A3 zur Installation beim FIBS liefern und montieren			

Hersteller / Typ:

-

vom Bieter einzutragen

1.1.110	2,00	St	_____	_____
	O2T Multisensor Melder			
	Multisensormelder mit zwei integrierten optischen Rauchsensoren mit unterschiedlichen Streulichtwinkeln sowie zusätzlicher Thermosensor-Auswertung zur Erkennung von Schwelbränden bis hin zu offenen Bränden mit gleichmäßigem Ansprechverhalten. Vergleich der Rauchsensordaten zur Rauchklassifizierung und Reduzierung von Täuschungsalarmen, wie z.B. durch Wasserdampf oder Staub. Durch die hervorragenden Detektioneigenschaften ist der Melder außerdem in der Lage, die in der Norm beschriebenen Testfeuer TF1 und TF6 zu erkennen. Der Melder ist auch für höhere Anwendungs-			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		temperatur bis +65 °C geeignet.		
		Der Melder verfügt über eine automatische Verschmutzungserkennung. Der Status der Verschmutzung kann über die Programmier- und Service Software ausgelesen und angezeigt werden.		
		Zum Betrieb mit Einzeladressierung in Ringbussystemen.		
		Der Leitungstrenner ist im Melder integriert.		
		Leistungsmerkmale		
		-Flache Bauweise		
		-Mikroprozessorgesteuerte Signalverarbeitung		
		-Vollständige Selbstüberwachung		
		-Verschmutzungserkennung und Ruhewertnachführung gemäß geltender Normen und Richtlinien		
		-Falschalarmunterdrückung bei Betauung durch spezielle Oberfläche		
		-Trenner integriert im Melder, nach pr EN 54-17		
		-Zentrierte 360° Alarmanzeige		
		-Separate Betriebsanzeige		
		-Detektion nach dem Vorwärts- und Rückwärtsstreuprinzip		
		-Vergleich von Brandkenngrößenmustern nach DIN VDE 0833-2		
		-360° thermische Überwachung mit einem Sensor		
		-Alarm- und Betriebsdatenspeicherung, integrierter Betriebsstundenzähler		
		-Möglichkeit der zeit- und ereignisgesteuerten Sensorabschaltung		
		-Zugelassen nach DIN EN 54-7/-5 B /-17, CEA 4021		
		-Powered Loop Fähig		
		-Kurzschluss-/unterbrechungstolerant		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Technische Daten:

Betriebsspannung 8 bis 42 V DC

Ruhestrom @ 19 V DC ca. 60 µA

Alarmstrom ohne Kommunikation ca. 18 mA

Überwachungsfläche max. 110 m²

Überwachungshöhe max. 12 m

Luftgeschwindigkeit 0 bis 25.4 m/s

Anwendungstemperatur -20 °C bis 65 °C

Lagertemperatur -25 °C bis 75 °C

Schutzart IP 43 (mit Sockel + Option)

Material ABS

Rel. Luftfeuchte max. 95 %

(nicht kondensierend)

Farbe weiß, ähnlich RAL 9010

Gewicht ca. 110 g

Melderspezifikation EN 54-7/-5 B /-17,

CEA 4021

Abmessungen Ø: 117 mm H: 49 mm

(62 mm inkl. Sockel)

liefern und montieren

Hersteller / Typ:

!

.....

vom Bieter einzutragen

1.450,00 St

1.1.120

O2T/So Multisensor Melder mit integr. Warnton

Multisensormelder mit integriertem, bus-

versorgetem Warntongeber.

Der Melder verfügt über zwei integrier-

te optische Rauchsensoren mit unter-

schiedlichen Streulichtwinkeln sowie

zusätzlicher Thermosensor-Auswertung

zur Erkennung von Schwelbränden bis hin

zu offenen Bränden mit gleich-

mäßigem Ansprechverhalten.

Vergleich der Rauchsensorensignale zur

Rauchklassifizierung und Reduzierung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>von Täuschungsalarmen, wie z.B.</p> <p>durch Wasserdampf oder Staub.</p> <p>Durch die hervorragenden Detektions-eigenschaften ist der Melder außerdem in der Lage, die in der Norm beschriebenen Testfeuer TF1 und TF6 zu erkennen.</p> <p>Der Melder ist auch für höhere Anwendungstemperatur bis +65 °C geeignet.</p> <p>Der Melder verfügt über eine automatische Verschmutzungserkennung. Der Status der Verschmutzung kann über die Programmier- und Service Software ausgelesen und angezeigt werden.</p> <p>Bis zu 20 anwählbare unterschiedliche Tonmuster, inkl. DIN-Ton.</p> <p>Einstellbare Lautstärkenregelung in 8 Stufen möglich.</p> <p>Zum Betrieb mit Einzeladressierung in Ringbussystemen.</p> <p>Der Leitungstrenner ist im Melder integriert.</p> <p>Leistungsmerkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> -Flache Bauweise -Mikroprozessorgesteuerte Signalverarbeitung -Vollständige Selbstüberwachung -Verschmutzungserkennung und Ruhewertnachführung gemäß geltender Normen und Richtlinien -Falschalarmunterdrückung bei Betauung durch spezielle Oberfläche -Trenner integriert im Melder, nach pr EN 54-17 -Zentrierte 360° Alarmanzeige -Separate Betriebsanzeige -Detektion nach dem Vorwärts- und Rückwärtsstreuprinzip -Vergleich von Brandkenngrößenmustern 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		nach DIN VDE 0833-2		
		-360° thermische Überwachung mit einem Sensor		
		-Busversorgter Warntongeber im Melder		
		-Frei anwählbare unterschiedliche Tonmuster inklusive DIN Ton gemäß DIN 33404 Teil 3		
		-Mehrere Teilsignale zu einem Signal verknüpfbar		
		-Wiederholungsraten von Signalen und Teilsignalen programmierbar		
		-Automatische Synchronisation von mehreren Warntongebnern		
		-Alarm- und Betriebsdatenspeicherung, integrierter Betriebsstundenzähler		
		-Möglichkeit der zeit- und ereignisgesteuerten Sensorabschaltung		
		-Zugelassen nach DIN EN 54-7/-5 B /-17, CEA 4021		
		-Zugelassen nach DIN EN 54-3		
		-Powered Loop Fähig		
		-Kurzschluss-/unterbrechungstolerant		
		Technische Daten:		
		Betriebsspannung 8 bis 42 V DC		
		Ruhestrom @ 19 V DC ca. 80 µA		
		Ruhestrom @ BMZakku ca. 450 µA @ 42 V		
		Schallpegel max. 92 dB (A) +/- 2 dB (A) bei 1 m DIN-Ton		
		Überwachungsfläche max. 110 m ²		
		Überwachungshöhe max. 12 m		
		Luftgeschwindigkeit 0 bis 25.4 m/s		
		Anwendungstemperatur -20 °C bis 65 °C		
		Lagertemperatur -25 °C bis 75 °C		
		Schutzart IP43 (mit Sockel + Option)		
		Material ABS		
		Rel. Luftfeuchte max. 95 % (nicht kondensierend)		
		Farbe weiß, ähnlich RAL 9010		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gewicht ca. 145 g
 Melderspezifikation EN 54-7/-5 B/-17,
 CEA 4021
 Spezifikation EN 54-3
 akustischer Signalgeber
 Abmessungen Ø: 117 mm H: 59 mm
 Ø: 117 mm H: 67 mm (inkl. Sockel)
 liefern und montieren

Hersteller / Typ:
 -

vom Bieter einzutragen

1.1.130 55,00 St **Beschriftungsfeld für Meldersockel VPE = 10 STÜCK**

Das Beschriftungsfeld kann vor oder
 nach der Installation der Melder in
 der seitlichen Öffnung des Melder-
 sockels befestigt werden.
 Zur Kennzeichnung der Melderadresse
 und Meldergruppe des Brandmelders im
 Objekt bei einer Deckenhöhe bis zu
 3 Meter.
 liefern und montieren

Hersteller / Typ:
 -

vom Bieter einzutragen

1.1.140 1.505,00 St **Meldersockel Standard**

Standardmeldersockel für automatische
 Brandmelder. Bei Entnahme des Melders
 wird der Ringbus autom. geschlossen.
 Im Sockel ist eine Melderentnahme-
 sicherung enthalten, die bei Bedarf
 genutzt werden kann.

Technische Daten:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anwendungstemperatur -20 °C bis 72 °C

Lagertemperatur -25 °C bis 75 °C

Anschlussklemmen Ø 0,6 mm bis 2 mm²

Material ABS

Rel. Luftfeuchte max 95 %

(ohne Betauung)

Farbe weiß, ähnlich RAL 9010

Gewicht ca. 60 g

Abmessungen Ø: 117 mm H: 24 mm

(inkl. Melder 62 mm)

liefern und montieren

Hersteller / Typ:

-

vom Bieter einzutragen

1.1.150

1.505,00 St

Handmelder Elektronikmodul m. Trenner
Elektronikmodul zum Einbau in ein

Handmeldergehäuse zur manuellen Auslösung eines Brandalarms bzw. einer Gefahrenmeldung.

Geeignet zur Anwendung in trockenen Räumen. Ausgestattet mit einem Mikroprozessor verfügt es bereits in der Grundausführung über eine Alarmspeicherung, Alarmanzeige, und die Anschlussmöglichkeit weiterer externer Standard-Handmelder.

Zum Betrieb mit Einzeladressierung in Ringbussystemen.

Der Leitungstrenner ist im Melder integriert.

Ohne Busanbindung arbeitet das Modul wie ein Standard-Handmelder.

Leistungsmerkmale

- Flache Bauform
- Zulassung nach EN54 Teil 11 als

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Handfeuermelder

- Steckbare Anschlussklemmen
- 2 Kabeleinführungen jeweils oben, unten und rückseitig
- Testfunktion durch Handmelder-schlüssel

Technische Daten:

Betriebsspannung 8 bis 42 V DC

Ruhestrom @ 19 V DC ca. 45 µA

Alarmstrom ohne Kommunikation ca. 18 mA

Alarmanzeige LED, rot

Betriebsanzeige LED, grün

Melderanzahl/Gruppe 10 Melder/Gruppe

127 Melder/Ring

(gemäß VdS)

Anwendungstemperatur -20 °C bis 70 °C

Lagertemperatur -30 °C bis 75 °C

Anschlussklemmen max. 2,5 mm²

(AWG 26-14)

Schutzart IP 44 (im Gehäuse), IP 55 (mit Zubehör)

Gehäuse PC ASA-Kunststoff

Rel. Luftfeuchte max. 95 %

(nicht kondensierend)

Gewicht ca. 236 g (mit Gehäuse)

Melderspezifikation EN 54-11, Typ B

Abmessungen B: 133 mm H: 133 mm

T: 36 mm

liefern und montieren

Hersteller / Typ:

!

.....

vom Bieter einzutragen

1.1.160

69,00 St
Funkkoppler
 Funkkoppler
 für Wandmontage

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Kommunikation mit bis zu 32 Funkteilnehmern
 max. 32 Funksockel
 max. 10 Funkinterface Handmelder
 max. 10 Steuergruppen für Funkinterface mit Alarmgebern
 Alle Funkteilnehmer werden als einzeln adressierbare Teilnehmer in den esserbus® integriert
 Die Funkteilnehmer können in bis zu 32 Meldergruppen zugeordnet werden
 Alarm- und Störungsweiterleitung gemäß EN 54-2
 Aufschaltung auf den esserbus®/esserbus®-PLus sowie an eine konventionelle Meldergruppe möglich
 Stand-alone-Betrieb möglich
 Potentialfreie Ausgänge für Sammelstörung und Sammelfeuer

Hersteller / Typ:
 -

vom Bieter einzutragen

1.1.170	5,00	St	_____	_____
---------	------	----	-------	-------

Funksockel
 Funksockel
 Einzelidentifizierung des Melders an der Zentrale
 Regelmäßige Überprüfung des Melders auf Funktionalität
 Alarm- und Betriebsanzeige am Melder
 Alarm- und Störungsweiterleitung gemäß EN 54-2
 Einfacher Meldertausch bzw. Batterietausch mit Hilfe des Melderentnahmewerkzeugs
 Störungsmeldung bei Entfernung des montierten Funksockels und des eingesetzten Melders
 Ständige Überwachung der Batteriespannung

Hersteller / Typ:
 -

vom Bieter einzutragen

1.1.180	19,00	St	_____	_____
---------	-------	----	-------	-------

Handmelder Gehäuse mit Glas, rot, ähnlich RAL 3020
 Gehäuse für Handmelder mit Piktogramm
 nach EN54 Teil 11.
 Im Lieferumfang enthalten sind
 Glasscheibe und Kunststoffschlüssel.
 Technische Daten:
 Schutzart IP 44 (mit Elektronikmodul)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gehäuse PC ASA-Kunststoff
 Montage aP
 Farbe rot, ähnlich RAL 3020
 Gewicht ca. 83 g (ohne Elektronikmodul)
 Abmessungen B: 133 mm H: 133 mm T: 36 mm
 liefern und montieren

Hersteller / Typ:

!

.....!

vom Bieter einzutragen

1.1.190	23,00	St	Bausatz f. abgehängte Montage		
---------	-------	----	--------------------------------------	--	--

Bausatz f. abgehängte Montage

Aufbausatz für Meldersockel

Technische Daten:

Stabilisator: Alu

Maße: d = 84 mm, h = 15 mm

Verschraubung: Pg 7

Montage: am Melderkabel hängend

Material: ABS, weiß ähnlich RAL 9010

Maße (B x H x T): 85 x 85 x 40 mm

Vds-Nummer: G 206006

liefern und montieren

Hersteller / Typ:

!

.....!

vom Bieter einzutragen

1.1.200	10,00	St	Gehäuse für Esserbuskoppler uP Farbe weiß / ähnlich RAL 9003		
---------	-------	----	---	--	--

Kunststoffgehäuse in auf Putz-

Ausführung zur Aufnahme eines esser-

bus-Kopplers, vom Typ 808610.10

oder 808611.10, oder zur Aufnahme

von zwei esserbus-Kopplern vom Typ

808613.10 oder 808614.10

Technische Daten:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abmaße (BxH) 207 x 149 mm
 Material ABS
 Farbe weiß, ähnlich RAL 9003
 Schutzart: IP 40
 liefern und montieren

Hersteller / Typ:

-

vom Bieter einzutragen

1.1.210	15,00	St		
	<p>esserbus Alarmierungskoppler Ein-/ Ausgangsbaustein zur Anbindung von Standard Brandmeldern und konventioneller Alarmierung. Intelligente Baugruppe auf der Analogringleitung zum Anschluss von nicht adressierfähigen Meldern. Mit 4 Meldergruppeneingängen</p> <ul style="list-style-type: none"> - max. 30 Standardmelder ohne ESK - max. 10 Standardmelder mit ESK - max. 10 Nichtautomatische oder technische Alarme pro Gruppe. <p>Zwei Relais in verschiedenen Betriebsarten programmierbar. Zwei Gruppen-Abhängigkeit programmierbar Montage auf Hutschienenadapter oder im Wandgehäuse möglich.</p> <p>Leistungsmerkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konventionelle Anbindung von Standard - Meldern / Signalgebern - Leitungsüberwachung gem. EN 54-13 - Bis zu 1.000 m Leitungslänge - Integrierter Linienisolator - Programmierbare Relaisausgänge - Reset Relais Funktion programmierbar <p>Technische Daten: Betriebsspannung 10 bis 28 V DC</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Stromaufnahme max. 120 mA @12 V DC		
		Ruhestrom @ 12 V DC ca. 12 mA		
		Kontaktbelastung Relais 30 V DC/1 A		
		Umgebungstemperatur -10 °C bis 50 °C		
		Lagertemperatur -25 °C bis 75 °C		
		Schutzart IP 40 (im Gehäuse)		
		Rel. Luftfeuchte max. 95 % (nicht kondensierend)		
		Gewicht ca. 28 g		
		Spezifikation EN 54-17:2005		
		Abmessungen B: 82 mm H: 72 mm		
		T: 20 mm		
		liefern und montieren		
		Hersteller / Typ: 		
		vom Bieter einzutragen		
1.1.215	15,00	St E30-Klemmdose E30-Klemmdose	_____	_____
		zur Anbindung eines Bestandsringes an eine neu verlegte Ringleitung		
1.1.220	10,00	St Programmierung von Info- und Zusatztexten Komplettposition für alle Melder/Busteilnehmer für:	_____	_____
		- die Zentrale - für FAT - für Bedienfeld Texte in Absprache mit Nutzer/AG		
1.1.230	1,00	psch Inbetriebnahme der Anlage Inbetriebnahme der Brandmeldeanlage	_____	_____
		Nach DIN VDE 0833-1 u. 2 und DIN 14675 Mit Inbetriebnahmeprotokoll		
1.1.240	1,00	psch Probetrieb Probetrieb	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		über einen Zeitraum von 4 Wochen, einschl. Protokollierung aller Vorkommnisse		
1.1.250	1,00	psch Dokumentation nach DIN VDE 0833 T.2 Dokumentation nach DIN VDE 0833 T.2 - Installationspläne mit: a) eingetragene Sicherungsbereiche, Überwachungsbereiche der Melder Nutzungsart der Meldebereiche Bezeichnung der zugeordneten Melder b) allen eingetragenen, installierten Anlagenteilen c) alle eingetragenen Verteiler - Meldegruppenverzeichnis mit Meldertypen, -nummern und -orten - Liste aller Anlagenteile mit Angaben über Fabrikat, Typ, Anzahl - Blockdiagramm mit Zuordnung der Benennung und Nummerierung der Meldebereiche, Meldegruppen und Melder - Anlagenbeschreibung mit: a) allgemeiner Beschreibung b) Auflistung des aktuellen Zentralenausbaus mit Angabe über Reserveplätze c) Darstellung der Klemmenbelegung in der Zentrale und allen anderen Bauteilen wie z.B. Relais, Verteiler usw. d) Steuerschema - technische Datenblätter aller eingesetzten Geräte und Anlagenteile - Übersichtspläne, Blockschaltbilder - Anlagenschema - Verteiler- und Anschlußpläne; Klemmpläne - Netzplan - Bedienungsanleitungen 3fach auf Papier und einfach auf Datenträger (CD) - Texte im DOC-Format - Zeichnungen im DXF-Format - Tabellen in XLS-Format		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		im festen Standardner, mit dauerhafter Beschriftung. liefern und übergeben.		
1.1.260	1,00	psch Unterlagensatz auf Datenträger Unterlagensatz auf Datenträger zur Übergabe an die Servicefirma zur Eingabe in das vorhandene Managementsystem WINMAG	_____	_____
1.1.270	1,00	psch Melderübersichtsplan Meldeübersichtsplan nach den Vorschriften der örtlichen Brandschutzbehörde Größe ca. DIN A4/A3 - mit Angabe der Meldergruppen, Melder-Nummer, Meldertyp wie z.B. optischer Melder und Montageort - mehrfarbig - dauerhaft in PVC-Folie laminiert - mit Wandaufhängung Ausführung nach Vorstellung der Montagezeichnungen und in Abstimmung bzw. Bemusterung durch den Bauherrn, liefern und an der Wand befestigen.	_____	_____
1.1.280	1,00	St Einweisung des Bedienpersonals Einweisung des Bedienpersonals und Übergabe der fertiggestellten Anlage an den Nutzer / Betreiber, mit Einweisungs- und Übergabeprotokoll.	_____	_____
1.1.290	1,00	psch Koordinierung mit der Wartungsfirma Koordinierung mit der Wartungsfirma Die Kontaktdaten der Wartungsfirma sind beim AG zu erfragen. Die Position beinhalten alle erforderlichen Abstimmungen mit der Wartungsfirma zur reibungslosen Einbindung der neu zu errichtenden BMA SA 70 in das bestehende Netzwerk. Die Netzwerkeinbindung in das WINMAG sowie in das essernet wird separat vergeben. Es sind jedoch die erforderlichen Rahmenbedingungen wie Melderbezeichnung etc. zu erfragen und gem. den Vorgaben der Wartungsfirma umzusetzen.	_____	_____
	3,00	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Kabel und Leitungen KGR 444			
1.2.10	J-Y(St)Y 2 x 2 x 0,8 rot J-Y(St)Y 2 x 2 x 0,8 rot			
	nach DIN 57 / VDE 0815			
	Als Brandmeldekabel Cu-Zahl 20, liefern und verlegen durch Einziehen in Rohre, Kanäle, Kabelrinnen, -bahnen, auf Kabelleiter			
1.2.20	18.000,00 m J-Y(St)Y 4 x 2 x 0,8 rot J-Y(St)Y 4 x 2 x 0,8 rot		_____	_____
	nach DIN 57 / VDE 0815			
	Als Brandmeldekabel Cu-Zahl 40, liefern und verlegen durch Einziehen in Rohre, Kanäle, Kabelrinnen, -bahnen, auf Kabelleiter			
1.2.30	50,00 m JE-H(St)H 2 x 2 x 0,8 E30 JE-H(St)H 2 x 2 x 0,8 E30		_____	_____
	nach DIN 57 / VDE 0815 uP			
	Brandmeldekabel rot mit Funktionserhalt E30			
	nach DIN 4102-12 Und Isolationserhalt			
	FE 180 nach DIN VDE 0472814			
	liefern und verlegen auf Putz, einschl. zugelassener E30-Schellen und E30-Befestigung.			
1.2.40	3.000,00 m JE-H(St)H 4 x 2 x 0,8 E30 JE-H(St)H 4 x 2 x 0,8 E30		_____	_____
	nach DIN 57 / VDE 0815 uP			
	Brandmeldekabel rot mit Funktionserhalt E30			
	nach DIN 4102-12 Und Isolationserhalt			
	FE 180 nach DIN VDE 0472814			
	liefern und verlegen auf Putz, einschl. zugelassener E30-Schellen und E30-Befestigung.			
	50,00 m		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.3 **Kabelträgersysteme KGR 444**

Vortext Kabelträgersysteme

Vorbemerkung

Zu den Kabelträgersystemen gehören die erforderlichen Befestigungswinkel, Klemmwinkel, Stahl-Spreizdübel, Schrauben mit Zubehör, Distanzstücke, Trägerklauen, Ankerbolzen, Verbindungsstücke, Klemmstücke, Klemmschellen, Wandbügel, Trägerlaschen, Schutzkappen, Eckbleche, Anschlussstücke, Auflagewinkel, Überschubhülsen und -schmiegen, Gelenkstücke, Auflager, Anschlusslaschen, Abstandslaschen, Halterkupplungen, Leiterhalter und sonstige Kleinteile.
 Kanäle sind in der Farbe reinweiß RAL 9010 zu liefern.
 Blechkanäle sind an den Potentialausgleich anzuschließen, Erdungsmaterial ist mit in den Meterpreis einzukalkulieren und wird nicht extra aufgeführt.
 Es ist ein einheitliches Fabrikat zu verwenden.

1.3.10 **LF-Kanal 15/15**

LF-Kanal 15/15
 Installationskanal als LF-Kanal, mit Unter- und Oberteil, Klammern, übergreifendes Oberteil, Außenmaß H/B mind. 15/15 mm, aus PVC hart, auf Mauerwerk, liefern und montieren.

Hersteller / Typ:

'
'

vom Bieter einzutragen

1.3.20 1.500,00 m **Sammelhalterung M 30 FS**

Sammelhalterung M 30 FS

Sammelhalter aus Metall für hohe mechanische Standfestigkeit, auch im Brandfall. Halogenfrei, brandlastfrei. Zur sicheren Montage oberhalb von Brandschutzdecken geeignet. Auch als kabelspezifische Variante für den elektrischen Funktionserhalt nach DIN 4102 Teil 12 zugelassen. Für Wand- und Deckenmontage. Verschluss ohne Werkzeuge zu öffnen. Typ 2031 M 30 FS inkl. Brandschutzschraubanker MMS 6x50.

HxBxT (mm) : 85x33x50

1.3.30 150,00 St **Mini-Leitungsschutzkanal 26/30 E30**

Mini-Leitungsschutzkanal 26/30 E30

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

als Installationskanal mit Brandschutzzulassung
mit Unter- und Oberteil, Klammern,
übergreifendes Oberteil,
Maß ca. 26x30mm
auf Mauerwerk.
liefern und montieren.

Hersteller / Typ:

—

vom Bieter einzutragen

1.3.40

250,00 m
Schraub-Abstandsschelle E30 7-8 M
Schraub-Abstandsschelle E30 7-8 M

für E30-Einzelkabelverlegung
als Normtragekonstruktion für
Funktionserhaltsklasse E30,
Entsprechend DIN 4102 T.12
Spannbereich 7-8mm,
einschl. Brandschutzdübel,
liefern und installieren auf Mauerwerk.

Hersteller / Typ:

—

vom Bieter einzutragen

1.3.50

50,00 St
Schraub-Abstandsschelle E30 13,5-15 M
Schraub-Abstandsschelle E30 13,5-15 M

für E30-Einzelkabelverlegung
als Normtragekonstruktion für
Funktionserhaltsklasse E30,
Entsprechend DIN 4102 T.12
Spannbereich 13,5-15mm,
einschl. Brandschutzdübel,
liefern und installieren im-Stahlblechkanal auf Mauerwerk.

Hersteller / Typ:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

!!

vom Bieter einzutragen

1.3.60	50,00	St		
	Isolierstoffrohr M 25			
	Isolierstoffrohr M 25			
	Isolierstoffrohr DIN VDE 0605,			
	aus PVC hart,			
	mittelschwer, starr, ACF,			
	Nenngröße M 25,			
	Verlegung offen, mit Abstandsschellen,			
	max. Schellenabstand = 25facher			
	Rohrdurchmesser.			

1.3.70	1.250,00	m		
	Metallrohr M20 mit Klickschelle nicht brennbar			
	Metallrohr M20 mit Klickschelle nicht brennbar			
	Stapa Steckrohr			
	Elektroinstallationsrohr ohne Gewindeenden nach EN 61386-1, für den mechanischen Schutz von Kabeln und Leitungen. Mit gratfreier Innenwand. Korrosionsschutzklasse 2 (mittel).			
	Galvanische Verzinkung auf Innen- und Außenseite der Rohre.			
	Klassifizierungscode: 44571			
	Korrosionsschutz: Stahl, galvanisch verzinkt, DIN EN 12329			
	Durchmesser aussen: 20 mm / M20			

Hersteller / Typ:
!!

vom Bieter einzutragen

1.3.80	2.000,00	m		
	Mehrpreis für zuvor genanntes Metallrohr bei Farbe reinweiß			
	Mehrpreis für zuvor genanntes Metallrohr bei Farbe reinweiß			
	lackiert oder pulverbeschichtet			

1.3.90	2.000,00	m		
	Rohrtülle für Kabelübergänge			
	für zuvor genannten Metallrohr			
	alle Kabelübergänge von Rohr zu Rohr			
	sowie Rohr zu Wand sind mit einer Rohrtülle verdeckt			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	auszuführen			
	1.000,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Arbeiten am Baukörper KGR 444			
	Herstellen von Schlitzten und Löchern zur Verlegung von Kabeln und Leitungen und Leerrohren gem. DIN 1035, Schlitzte sind zu fräsen, Löcher zu bohren, Stemmen ist unzulässig. Bohrarbeiten sind nur mit Maschinen durchzuführen, die Absaugvorrichtungen für den anfallenden Staub haben.			
1.4.10	Bohrung 30 mm / 250 mm			
	Bohrung 30 mm / 250 mm Bohrung in Mauerwerk / Beton Bohrung bis Durchmesser 30 mm bis 250 mm Wanddicke, Verschließen gemäß brandschutz-technischen Forderungen			
	200,00	St		
1.4.20	Bohrung 30 mm / 380 mm			
	Bohrung 30 mm / 380 mm Bohrung in Mauerwerk / Beton Bohrung bis Durchmesser 30 mm bis 380 mm Wanddicke, Verschließen gemäß brandschutz-technischen Forderungen			
	100,00	St		
1.4.30	Bohrung 30 mm / 450 mm			
	Bohrung 30 mm / 450 mm Bohrung in Mauerwerk / Beton Bohrung bis Durchmesser 30 mm bis 450 mm Wanddicke, Verschließen gemäß brandschutz-technischen Forderungen			
	240,00	St		
1.4.40	Bohrung 30 mm / 650 mm			
	Bohrung 30 mm / 650 mm Bohrung in Mauerwerk / Beton Bohrung bis Durchmesser 30 mm bis 650 mm Wanddicke,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verschließen gemäß brandschutz- technischen Forderungen		
1.4.50	400,00	St Bohrung 30 mm / 800 mm Bohrung 30 mm / 800 mm Bohrung Durchmesser 30 mm bis 700 mm Wanddicke, in Mauerwerk, für Gebäudeeinführungs-und Dichtsystem einschl. Verschließen nach brandschutztechn. Forderungen	_____	_____
1.4.60	250,00	St Bohrung 30 mm / 1000 mm Bohrung 30 mm / 1000 mm Kernbohrung Durchmesser 30 mm bis 1000 mm Wanddicke, in Mauerwerk, für Gebäudeeinführungs-und Dichtsystem einschl. Verschließen nach brandschutztechn. Forderungen	_____	_____
1.4.70	75,00	St Deckenbohrung 30 mm / 400 mm Deckenbohrung 30 mm / 400 mm Bohrung Durchmesser 30 mm bis 400 mm Decke, in Mauerwerk / Balkendecke, für Gebäudeeinführungs-und Dichtsystem einschl. Verschließen nach brandschutztechn. Forderungen	_____	_____
1.4.80	75,00	St Revisionsklappe 300x300 Revisionsklappe 300x300 für Unterdecken, Ständerwände und Vorsatzschalen ohne Brandschutz, bestehend aus Einbaurahmen und Klappendeckel aus verwindungssteifen Alu-Strangprofilen, Klappendeckel mit patentierter kraftschlüssiger	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

mechanischer Befestigung der flächenbündigen
 schraubenkopffreien imprägnierten Gipskartonfeuerschutzeinlage.
 Oberflächen Qualitätsstufen Q1 u. Q2 fertig, Q3 möglich.
 CE zertifiziert nach DIN EN 520: DFH2 bzw. nach DIN 18180 : GKFI.
 Abmessungen HxB in mm: 300x300
 Einbaurahmen mit umlaufender Gummilippendichtung.
 Beidseitige Fangsicherung und verdeckte Schnappverschlüsse.
 Klappendeckel aushängbar, mit Montagesatz,
 incl. Ausschneiden der Einbauöffnung in GK-Decke.
 liefern und montieren.

Hersteller / Typ:
 -

vom Bieter einzutragen

1.4.90

272,00 St
Kabelabschottung Decke aus Mauerwerk
 Kabelabschottung Decke aus Mauerwerk
 zur Verhinderung von Brandübertragung,
 form-, alterungs- und korrosionsbeständig,
 geeignet zur Nachbelegung mit Kabeln,
 Feuerwiderstandsdauer 90 Minuten,
 in Decken aus Mauerwerk,
 abzudichtende Öffnungsrestfläche bis 0,15 m²,
 als Schott aus Brandschutzkissen

Hersteller / Typ:
 -

vom Bieter einzutragen

1.4.100

60,00 St
Kabelabschottung F90 Wände aus MW
 Kabelabschottung F90 Wände aus MW
 zur Verhinderung von Brandübertragung,
 form-, alterungs- und korrosionsbeständig,
 geeignet zur Nachbelegung mit Kabeln,
 Feuerwiderstandsdauer 90 Minuten,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		in Wände aus Beton/Mauerwerk, abdichtende Öffnungsrestfläche bis 0,15 m², als Schott aus Brandschutzkissen		
		Hersteller / Typ: 		
		vom Bieter einzutragen		
1.4.110	50,00	St Kabelabschottung F30 Wände aus MW Kabelabschottung F30 Wände aus MW	_____	_____
		zur Verhinderung von Brandübertragung, form-, alterungs- und korrosionsbeständig, geeignet zur Nachbelegung mit Kabeln, Feuerwiderstandsdauer 30 Minuten, in Wände aus Beton/Mauerwerk, abdichtende Öffnungsrestfläche bis 0,15 m², als Schott aus Brandschutzkissen		
		Hersteller / Typ: 		
		vom Bieter einzutragen		
1.4.120	120,00	St Decken aufnehmen und schließen Aufnehmen und Schließen	_____	_____
		von Brandschutzzeckenelementen für Leitungsverlegung und Melder montage		
	300,00	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5		Baustelleneinrichtung / Sonstiges KGR 490		
1.5.10		Baustelleneinrichtung Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbe- schreibung aufgeführten Leistungen.		
1.5.20	1,00	St Abdeckung / Schutzfolie Abdeckung / Schutzfolie zum Schutz der Einrichtungen in den Räumen, Auslegen und nach den Arbeiten zur Wiederverwendung einpacken, geeignet zur mehrmaligen Verwendung im Objekt (von Raum zu Raum)	_____	_____
1.5.30	50,00	m ² Abdichten von Türen Abdichten von Türen Abkleben der Türrahmen, Schlüssellöcher und ähnlichen Öffnungen zum Verhindern des Eindringen von Baustaub in speziellen Laboren. Die Labore werden vom Uni-Personal benannt.	_____	_____
1.5.35	10,00	St Demontage Bestandszentrale Abkömmliche Bestandszentralen sind zu demontieren und dem AG zu übergeben. Die vorhandenen Ringe werden über die zuvor ausgeschriebenen Klemmdosen an die neu verlegten Ringe angebunden.	_____	_____
	2,00	St Stundenlohn Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des Bauherrn bzw. der Fachbauleitung auszuführen. Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn, sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder u.ä.) enthalten sind,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

unabhängig von der Anzahl der zu leistenden Stunden.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.

Die Stundenlohnarbeiten sind vorrangig für das Aufsuchen vorhandener Leitungen zum Einschleifen der vorhandenen Melderinstallationen sowie für unvorhergesehene Arbeiten aufgrund des Bauens im Bestand zu verwenden.

1.5.40

Monteurstunde

Monteurstunden

bspw. für das Anbinden der neuen Melder an die bestehenden BMA-Ringe

der Bestands-BMZ im KG des südl. Westflügels

1.5.50

15,00

h

Helperstunde

Helperstunden

1,00

h

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Errichtung einer Brandmeldeanlage		
1.1		Brandmeldeanlage KGR 456		
1.2		Kabel und Leitungen KGR 444		
1.3		Kabelträgersysteme KGR 444		
1.4		Arbeiten am Baukörper KGR 444		
1.5		Baustelleneinrichtung / Sonstiges KGR 490		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.